

Corona – was tun? Folge 5 • Freitag, 20.11.2020 • 15 Uhr

Überbrückungshilfe & Wirtschaftshilfe für Unternehmen und Selbstständige

Die Kanzleien der HSP GRUPPE informieren



#solidaritaet

Wir begrüßen herzlich alle Teilnehmer:innen,
Unternehmer:innen und Mitarbeitenden.

Agenda

A silhouette of a person standing on a cliff edge, looking out over a landscape. The person is facing away from the camera, with their hands on their hips. The background is a bright, hazy landscape with rolling hills and a clear sky. The overall color scheme is warm, with shades of orange and red.

HSP[®]STEUER[®]

- Begrüßung
- Technische Hinweise
- Bisherige Förderprogramme / Hilfen
- Laufende Förderprogramme / Hilfen
- NEU: Außerordentliche Wirtschaftshilfe / Novemberhilfe
- Weitere aktuelle Förderprogramme und Unterstützungsangebote

Technische Hinweise

- Fragen bitte über die Funktion F&A
- Antworten können durch die gesamte Community gegeben werden
- Hinweis zur Aufzeichnung

COVID 19

Gesamtüberblick der Corona-Hilfen

Soforthilfe

März bis Mai

- **9.000 Euro**
bis zu
5 Beschäftigte
- **15.000 Euro**
bis zu
10 Beschäftigte
- **30.000 Euro**
bis zu
50 Beschäftigte

Ü-HILFE 1

Juni bis August

Umsatzeinbruch

- >70% = **80%**
- 50 – 70%
= **50%**
- 40 - 49%
= **40%**
- der **Fixkosten**
- Maximal
50.000 Euro
mtl.

Ü-HILFE 2

September bis
Dezember

Umsatzeinbruch

- >70% = **90%**
- 50 – 70%
= **60%**
- 30 - 49%
= **40%**
- der **Fixkosten**
- Maximal
50.000 Euro
mtl.

AO- Wirtschaftshilfe

November(hilfe)

**75 % der
Umsatzerlöse des
Monats
November 2019**

(oder eines
Durchschnitts-
wertes)

Ü-HILFE 3

Januar bis Juni
2021

- Details noch
nicht
veröffentlicht
- Förderhöhe
soll auf
**maximal
200.000 Euro
pro Monat
angehoben
werden**

Neustart- Hilfe

ab Januar 2021

- **Soloselbständ
ige (zB.
Künstler*-
innen)**
- 25 % des
sogenannten
Referenz-
umsatzes
- Referenz-
umsatz =
durch-
schnittlicher
monatlicher
Umsatz des
Jahres 2019 x
7 Monate

COVID 19

Bisherige Förderprogramme und Hilfen

Soforthilfe

März bis Mai

- **9.000 Euro**
bis zu
5 Beschäftigte
- **15.000 Euro**
bis zu
10 Beschäftigte
- **30.000 Euro**
bis zu
50 Beschäftigte

Ü-HILFE 1

Juni bis August

Umsatzeinbruch

- >70% = **80%**
- 50 – 70%
= **50%**
- 40 - 49%
= **40%**
- der **Fixkosten**
- Maximal
50.000 Euro
mtl.

Ü-HILFE 2

September bis
Dezember

Umsatzeinbruch

- >70% = **90%**
- 50 – 70%
= **60%**
- 30 - 49%
= **40%**
- der **Fixkosten**
- Maximal
50.000 Euro
mtl.

AO- Wirtschaftshilfe

November(hilfe)

**75 % der
Umsatzerlöse des
Monats
November 2019**

(oder eines
Durchschnitts-
wertes)

Ü-HILFE 3

Januar bis Juni
2021

- Details noch
nicht
veröffentlicht
- Förderhöhe
soll auf
**maximal
200.000 Euro
pro Monat
angehoben
werden**

Neustart- Hilfe

ab Januar 2021

- **Soloselbständ
ige (zB.
Künstler*-
innen)**
- 25 % des
sogenannten
Referenz-
umsatzes
- Referenz-
umsatz =
durch-
schnittlicher
monatlicher
Umsatz des
Jahres 2019 x
7 Monate

Corona-Soforthilfe

Einordnung: Hilfspaket im Rahmen des ersten Lockdowns im März 2020

Förderzeitraum: ab Antragsstellung +3 Monate (als max. bis 31.8.2020); Ende der Antragsfrist war zum 31.5.2020

Zielsetzung des Programms: Ausgleich eines Liquiditätsengpasses bei vom Lockdown betroffenen Unternehmen

Ablauf des Programms: Prognose des Liquiditätsengpasses zum Zeitpunkt der Antragsstellung und Gegenrechnung auf Basis der Ist-Zahlen nach Ablauf des Förderzeitraums

Corona-Soforthilfe: Aufgetretene Problembereiche

Förderbedingungen wurden während der Antragsphase mehrfach angepasst

Unterschiedliche Anpassungen der Eckpunkte des Förderprogramms durch die Länder

Empfehlung: Verlautbarungen des jeweiligen Landwirtschaftsministeriums hinsichtlich der Rückzahlungsmodalitäten sind zu prüfen

Antragsverfahren war sehr betrugsanfällig

Unklarheiten beim Rückzahlungsverfahren: Aufforderungen (z.B. NRW) vs. Eigeninitiative des Antragstellers

ACHTUNG: Straftatbestand des Subventionsbetrugs (§264 StBG) ist ggf. davon unabhängig rechtlich zu prüfen!

Soforthilfe

März bis Mai

- **9.000 Euro**
bis zu
5 Beschäftigte
- **15.000 Euro**
bis zu
10 Beschäftigte
- **30.000 Euro**
bis zu
50 Beschäftigte

Ü-HILFE 1

Juni bis August

Umsatzeinbruch

- >70% = **80%**
- 50 – 70%
= **50%**
- 40 - 49%
= **40%**
- der **Fixkosten**
- Maximal
50.000 Euro
mtl.

Ü-HILFE 2

September bis
Dezember

Umsatzeinbruch

- >70% = **90%**
- 50 – 70%
= **60%**
- 30 - 49%
= **40%**
- der **Fixkosten**
- Maximal
50.000 Euro
mtl.

AO- Wirtschaftshilfe

November(hilfe)

**75 % der
Umsatzerlöse des
Monats
November 2019**

(oder eines
Durchschnitts-
wertes)

Ü-HILFE 3

Januar bis Juni
2021

- Details noch
nicht
veröffentlicht
- Förderhöhe
soll auf
**maximal
200.000 Euro
pro Monat
angehoben
werden**

Neustart- Hilfe

ab Januar 2021

- **Soloselbständ
ige (zB.
Künstler*-
innen)**
- 25 % des
sogenannten
Referenz-
umsatzes
- Referenz-
umsatz =
durch-
schnittlicher
monatlicher
Umsatz des
Jahres 2019 x
7 Monate

Soforthilfe

März bis Mai

- **9.000 Euro**
bis zu
5 Beschäftigte
- **15.000 Euro**
bis zu
10 Beschäftigte
- **30.000 Euro**
bis zu
50 Beschäftigte

Ü-HILFE 1

Juni bis August

Umsatzeinbruch

- >70% = **80%**
- 50 – 70%
= **50%**
- 40 - 49%
= **40%**
- der **Fixkosten**
- Maximal
50.000 Euro
mtl.

Ü-HILFE 2

September bis
Dezember

Umsatzeinbruch

- >70% = **90%**
- 50 – 70%
= **60%**
- 30 - 49%
= **40%**
- der **Fixkosten**
- Maximal
50.000 Euro
mtl.

AO- Wirtschaftshilfe

November(hilfe)

**75 % der
Umsatzerlöse des
Monats
November 2019**

(oder eines
Durchschnitts-
wertes)

Ü-HILFE 3

Januar bis Juni
2021

- Details noch
nicht
veröffentlicht
- Förderhöhe
soll auf
**maximal
200.000 Euro
pro Monat
angehoben
werden**

Neustart- Hilfe

ab Januar 2021

- **Soloselbständ
ige (zB.
Künstler*-
innen)**
- 25 % des
sogenannten
Referenz-
umsatzes
- Referenz-
umsatz =
durch-
schnittlicher
monatlicher
Umsatz des
Jahres 2019 x
7 Monate

Überbrückungshilfe I

Eingangsvoraussetzung: Umsatzrückgang um durchschnittlich 60% im Zeitraum April/Mai 2020 zusammen im Vergleich April/Mai 2019

Förderzeitraum: Juni bis August 2020

Zielsetzung des Programms: anteilige Erstattung fortlaufender betrieblicher Fixkosten gestaffelt nach der Höhe des Umsatzrückgangs pro Fördermonat

Maximale Höhe: 50.000 Euro pro Monat (abhängig von Beschäftigtenzahl)

Überbrückungshilfe Teil I: Antragsverfahren

Stufe 1

Prognose Umsatzrückgang Juni bis August 2020 und Abschätzung der Fixkosten – **Antragsstellung am 9.10.2020 abgelaufen / Antragskorrekturen noch bis 30.11.2020 möglich**

Stufe 2 Nachweise

Endabrechnung auf Basis der Ist-Zahlen bis 31.12.2021 – **Endabrechnung bislang noch nicht möglich**

COVID 19

Laufende Förderprogramme und Hilfen

Soforthilfe

März bis Mai

- **9.000 Euro**
bis zu
5 Beschäftigte
- **15.000 Euro**
bis zu
10 Beschäftigte
- **30.000 Euro**
bis zu
50 Beschäftigte

Ü-HILFE 1

Juni bis August

Umsatzeinbruch

- >70% = **80%**
- 50 – 70%
= **50%**
- 40 - 49%
= **40%**
- der **Fixkosten**
- Maximal
50.000 Euro
mtl.

Ü-HILFE 2

September bis
Dezember

Umsatzeinbruch

- >70% = **90%**
- 50 – 70%
= **60%**
- 30 - 49%
= **40%**
- der **Fixkosten**
- Maximal
50.000 Euro
mtl.

AO- Wirtschaftshilfe

November(hilfe)

**75 % der
Umsatzerlöse des
Monats
November 2019**

(oder eines
Durchschnitts-
wertes)

Ü-HILFE 3

Januar bis Juni
2021

- Details noch
nicht
veröffentlicht
- Förderhöhe
soll auf
**maximal
200.000 Euro
pro Monat
angehoben
werden**

Neustart- Hilfe

ab Januar 2021

- **Soloselbständ
ige (zB.
Künstler*-
innen)**
- 25 % des
sogenannten
Referenz-
umsatzes
- Referenz-
umsatz =
durch-
schnittlicher
monatlicher
Umsatz des
Jahres 2019 x
7 Monate

Soforthilfe

März bis Mai

- **9.000 Euro**
bis zu
5 Beschäftigte
- **15.000 Euro**
bis zu
10 Beschäftigte
- **30.000 Euro**
bis zu
50 Beschäftigte

Ü-HILFE 1

Juni bis August

Umsatzeinbruch

- >70% = **80%**
- 50 – 70%
= **50%**
- 40 - 49%
= **40%**
- der **Fixkosten**
- Maximal
50.000 Euro
mtl.

Ü-HILFE 2

September bis
Dezember

Umsatzeinbruch

- >70% = **90%**
- 50 – 70%
= **60%**
- 30 - 49%
= **40%**
- der **Fixkosten**
- Maximal
50.000 Euro
mtl.

AO- Wirtschaftshilfe

November(hilfe)

**75 % der
Umsatzerlöse des
Monats
November 2019**

(oder eines
Durchschnitts-
wertes)

Ü-HILFE 3

Januar bis Juni
2021

- Details noch
nicht
veröffentlicht
- Förderhöhe
soll auf
maximal
200.000 Euro
pro Monat
angehoben
werden

Neustart- Hilfe

ab Januar 2021

- Soloselbständ
ige (zB.
Künstler*-
innen)
- 25 % des
sogenannten
Referenz-
umsatzes
- Referenz-
umsatz =
durch-
schnittlicher
monatlicher
Umsatz des
Jahres 2019 x
7 Monate

Überbrückungshilfe II

- Gefördert werden (nur) Unternehmen aller Größen, Soloselbständige und selbständige Angehörige Freier Berufe
- Unternehmen muss vor dem 01.11.2019 gegründet worden sein
- Bei Unternehmen ohne Beschäftigte (Soloselbständige) muss im Haupterwerb betrieben werden
- Anzahl der Beschäftigten ist nicht (mehr) relevant; am 29.02.2020 muss das Unternehmen über mind. einen Beschäftigten verfügen

Überbrückungshilfe II – Antragsvoraussetzung

Umsatzrückgang

April bis August 2020

über 30 %

im Durchschnitt im gesamten Zeitraum April bis August 2020 jeweils im Vergleich zum Vorjahreszeitraum

oder

über 50 %

In **zwei zusammenhängenden** Monaten im Zeitraum April bis August 2020 gegenüber Vorjahresmonate

Überbrückungshilfe II – Förderhöhe

Umsatzrückgang

im Fördermonat (!) September bis Dezember 2020

30 bis 50 %

Förderfähigkeit: **40 %** der förderfähigen Fixkosten werden als Überbrückungshilfe erstattet

50 bis 70 %

Förderfähigkeit: **60 %** der förderfähigen Fixkosten werden als Überbrückungshilfe erstattet

über 70 %

Förderfähigkeit: **90 %** der förderfähigen Fixkosten werden als Überbrückungshilfe erstattet

Überbrückungshilfe II

Förderzeitraum

September bis Dezember
2020

Max. Förderung

50.000 Euro pro Monat
(max. somit 200.000 Euro
für vier Monate)

Antragstellung

ab 20.10.2020 bis
31.12.2020

Streichung

KMU-Deckelungsbeträge

Erhöhung

Personalkostenpauschale
von 10 Prozent der
förderfähigen Kosten auf
20 Prozent.

Nachzahlungen

bei Schlussabrechnung
möglich

Überbrückungshilfe II – Förderfähige Kosten (Grundsatz)

- Fortlaufende, im Förderzeitraum anfallende nicht einseitig veränderbare **Fixkosten**
- Ausschließlich Kosten, deren **vertragliche Fälligkeit im Förderzeitraum** liegt (inklusive vertraglich vereinbarte Anzahlungen). Maßgeblich ist ausschließlich der Zeitpunkt, zu dem die Rechnung das erste Mal gestellt wird
- Fixkosten sind in der Regel nur dann förderfähig, wenn sie **vor dem 1. September 2020** begründet worden sind
- Betriebliche Fixkosten, bei denen sich die Fälligkeit aus einer Verpflichtung ergibt, die bereits vor dem 1. September 2020 bestand und im Förderzeitraum zur Zahlung fällig sind, dürfen vollständig angesetzt werden (auch bei Stundung).
- Nicht förderfähig sind gestundete Kosten, die zuvor im Rahmen anderer Zuschussprogramme (z. B. Soforthilfe oder 1. Phase der Überbrückungshilfe) bereits geltend gemacht wurden und nun im Förderzeitraum zur Zahlung fällig werden (keine Doppelförderung).
- Zahlungen, die Corona-bedingt gestundet wurden und nun im Förderzeitraum fällig sind, dürfen angesetzt werden, falls sie nicht bereits im Rahmen anderer Zuschüsse erstattet wurden (insbesondere Corona-Soforthilfe und 1. Phase der Corona-Überbrückungshilfe).

Überbrückungshilfe II – Förderfähige Kosten

Beispiele

- Mieten und Pachten (inkl. Nebenkosten) sowie Leasing
- Zinsen (inkl. Stundung und KK)
- Instandhaltung und Wartung (keine Renovierung- / Umbaukosten)
- Hygienemaßnahmen (inkl. Luftfilteranlagen)
- Lizenzkosten
- Versicherungen, Abos, TK, Beiträge, ...
- Steuerberater (inkl. Jahresabschluss)
- Kosten für Antrag durch StB/WP/RA sowie Beratung in Zusammenhang mit Corona-Hilfen
- Personalaufwand (pauschal 20% der linken Kosten)
- Azubis
- Reisebüros / -veranstalter: Provisionen / Margen

COVID 19

**NEU: Außerordentliche
Wirtschaftshilfe/Novemberhilfe**

Soforthilfe

März bis Mai

- **9.000 Euro**
bis zu
5 Beschäftigte
- **15.000 Euro**
bis zu
10 Beschäftigte
- **30.000 Euro**
bis zu
50 Beschäftigte

Ü-HILFE 1

Juni bis August

Umsatzeinbruch

- >70% = **80%**
- 50 – 70%
= **50%**
- 40 - 49%
= **40%**
- der **Fixkosten**
- Maximal
50.000 Euro
mtl.

Ü-HILFE 2

September bis
Dezember

Umsatzeinbruch

- >70% = **90%**
- 50 – 70%
= **60%**
- 30 - 49%
= **40%**
- der **Fixkosten**
- Maximal
50.000 Euro
mtl.

AO- Wirtschaftshilfe

November(hilfe)

**75 % der
Umsatzerlöse des
Monats
November 2019**

(oder eines
Durchschnitts-
wertes)

Ü-HILFE 3

Januar bis Juni
2021

- Details noch
nicht
veröffentlicht
- Förderhöhe
soll auf
**maximal
200.000 Euro
pro Monat
angehoben
werden**

Neustart- Hilfe

ab Januar 2021

- **Soloselbständ
ige (zB.
Künstler*-
innen)**
- 25 % des
sogenannten
Referenz-
umsatzes
- Referenz-
umsatz =
durch-
schnittlicher
monatlicher
Umsatz des
Jahres 2019 x
7 Monate

Soforthilfe

März bis Mai

- **9.000 Euro**
bis zu
5 Beschäftigte
- **15.000 Euro**
bis zu
10 Beschäftigte
- **30.000 Euro**
bis zu
50 Beschäftigte

Ü-HILFE 1

Juni bis August

Umsatzeinbruch

- >70% = **80%**
- 50 – 70%
= **50%**
- 40 - 49%
= **40%**
- der **Fixkosten**
- Maximal
50.000 Euro
mtl.

Ü-HILFE 2

September bis
Dezember

Umsatzeinbruch

- >70% = **90%**
- 50 – 70%
= **60%**
- 30 - 49%
= **40%**
- der **Fixkosten**
- Maximal
50.000 Euro
mtl.

AO- Wirtschaftshilfe

November(hilfe)

**75 % der
Umsatzerlöse des
Monats
November 2019**

(oder eines
Durchschnitts-
wertes)

Ü-HILFE 3

Januar bis Juni
2021

- Details noch
nicht
veröffentlicht
- Förderhöhe
soll auf
maximal
200.000 Euro
pro Monat
angehoben
werden

Neustart- Hilfe

ab Januar 2021

- **Soloselbständ
ige (zB.
Künstler*-
innen)**
- 25 % des
sogenannten
Referenz-
umsatzes
- Referenz-
umsatz =
durch-
schnittlicher
monatlicher
Umsatz des
Jahres 2019 x
7 Monate

Bundesprogramm

Außerordentliche Wirtschaftshilfe (= Novemberhilfe) des Bundes

- für Unternehmen, Betriebe, Selbständige, Vereine, Einrichtungen & Kulturschaffende,
- deren Betrieb aufgrund der zur Bewältigung der Pandemie erforderlichen Maßnahmen temporär geschlossen wird,
- in Form einer einmaligen Kostenpauschale.

Das Programmvolumen beträgt ca. 14 Mrd. Euro

Antragsberechtigte

Direkt betroffene Unternehmen

Alle Unternehmen (auch öffentliche), Betriebe, Selbständige, Vereine, Einrichtungen und Kulturschaffende, die auf Grundlage der erlassenen Schließungsverordnungen der Länder in Folge des Beschlusses der Bundeskanzlerin und der Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder **vom 28. Oktober 2020 den Geschäftsbetrieb einstellen mussten.**

Beispiel: Gastronomie, Clubs, Discotheken, Dienstleistungsbetriebe, Messen, Kino, Nagelstudio

Als direkt betroffene Unternehmen werden auch angesehen Beherbergungsbetriebe (Hotels, Pensionen, Jugendherbergen usw.) und Veranstaltungsstätten.

Antragsberechtigte

Indirekt betroffene Unternehmen

Alle Unternehmen, die nachweislich und regelmäßig **80 Prozent ihrer Umsätze** mit direkt von den o. g. Maßnahmen **betroffenen Unternehmen** erzielen.

Beispiele

- Getränkehändler, der zu nachweislich und regelmäßig 80% seiner Umsätze mit der Gastronomie erzielt
- Wäscherei, die vorwiegend für Hotels arbeitet, die von der Schließungsanordnung direkt betroffen sind

Antragsberechtigte

Mittelbar betroffene Unternehmen

Unternehmen, die regelmäßig 80% ihrer Umsätze durch Lieferungen und Leistungen im Auftrag direkt von den Maßnahmen betroffener Unternehmen über Dritte (z.B. Veranstaltungsagenturen) erzielen.

Diese Unternehmen müssen zweifelsfrei nachweisen, dass sie wegen der Schließungsverordnungen auf Grundlage der Ziffern 5 und 6 des Beschlusses vom 28.10.2020 einen Umsatzeinbruch von mehr als 80% im November erleiden.

Beispiel: Ein Caterer, der über eine Veranstaltungsagentur eine Messe beliefert, kann bei Erbringungen der oben genannten Nachweise einen Antrag stellen. Die Messe ist als direkt betroffenes Unternehmen geschlossen, die Veranstaltungsagentur gilt als indirekt betroffenes Unternehmen, wenn sie 80 Prozent ihres Umsatzes mit der Messe und anderen direkt betroffenen Unternehmen macht. Da aber Veranstaltungsagentur Vertragspartner des Caterers ist und nicht die Messe direkt, ist diese Klarstellung wichtig. Mit der Klarstellung erhält der Caterer als mittelbar indirekt betroffenes Unternehmen Unterstützung.

Sonderfall verbundene Unternehmen

Diese sind antragsberechtigt, wenn mehr als 80% des verbundweiten Gesamtumsatzes auf direkt oder indirekt betroffene Verbundunternehmen entfällt.
Erstattet werden 75 % des Umsatzes der betroffenen Verbundunternehmen.

Förderung

Zuschüsse pro Woche werden geleistet in Höhe von **75 %** des **durchschnittlichen wöchentlichen Umsatzes im November 2019**.

Bei **Soloselbständigen** kann als Vergleichsumsatz alternativ der **durchschnittliche Monatsumsatz im Jahr 2019** zugrunde gelegt werden.

Bei Antragsberechtigten die erst **nach dem 31.10.2019** ihre Geschäftstätigkeit aufgenommen haben kann als Vergleichsumsatz der Monatsumsatz im **Oktober 2020** oder der **monatliche Durchschnittsumsatz seit Gründung** gewählt werden.

Beihilferahmen

Der beihilferechtliche Rahmen ergibt sich aus der Förderhöhe:

- **Beihilfen bis 1 Mio. Euro** (gestützt auf Kleinbeihilfenregelung und De-Minimis-VO)
- **Beihilfen bis 4 Mio. Euro** (gestützt auf Bundesregelung Fixkostenhilfe sowie vorgenannte Novemberhilfe)
- **Beihilfen über 4 Mio. Euro** (nach Notifizierung bei der EU-Kommission auf Basis von Art. 107 Abs. 2 b AEUV).

Anrechnung erhaltener Leistungen

Andere gleichartige Leistungen für den Förderzeitraum werden angerechnet wie z.B.

- **Überbrückungshilfe**
- **Kurzarbeitergeld**

Nicht angerechnet werden reine Liquiditätshilfen wie z.B. rückzahlbare **KfW-Kredite**.

Anrechnung Lieferdienste/Außerhausverkauf

Umsätze von mehr als 25% werden auf die Umsatzerstattung angerechnet. Damit soll eine Überförderung von mehr als 100% des Vergleichs-Umsatzes vermieden werden

Sonderregelung für Restaurants

- Begrenzung der Umsatzerstattung auf 75% der Umsätze im Vergleichszeitraum mit vollem Mehrwertsteuersatz (also die im Restaurant verzehrten Speisen und Getränke)
- Somit werden Außerhausumsätze mit ermäßigtem Mehrwertsteuersatz herausgerechnet. Im Gegenzug werden die Außerhausumsätze während der Schließung von dieser Umsatzanrechnung ausgenommen.

Anrechnung Lieferdienste/Außerhausverkauf

Beispiel

Eine Pizzeria hatte im November 2019 **8.000 Euro** Umsatz durch Verzehr im Restaurant und 2.000 Euro durch Außerhausverkauf.

Sie erhält daher 6.000 Euro Novemberhilfe (75 Prozent von 8.000 Euro), d. h. zunächst etwas weniger als andere Branchen (75 Prozent des Vergleichsumsatzes).

Dafür kann die Pizzeria im November 2020 deutlich mehr als die allgemein zulässigen 2.500 Euro (25 Prozent von 10.000 Euro) an Umsatz mit Lieferdiensten erzielen, ohne dass eine Kürzung der Förderung erfolgt.

Laufzeit

- Während der Dauer der Schließungen im November 2020
- Verlängerung möglich

Antragstellung

Elektronische Antragstellung über die Überbrückungshilfe-Plattform durch Steuerberater, Wirtschaftsprüfer etc.

Die Antragstellung der Novemberhilfe erfolgt unabhängig von der Überbrückungshilfe

Soloselbständige

- Selbständiger Antrag bis zu einem Fördersatz von 5.000 Euro
- Unter besonderen Identifizierungspflichten (Voraussetzung ELSTER-Zertifikat)

Antragstellung

Die Beantragungsplattform und -formulare werden aktuell programmiert.

- Voraussichtliche Fertigstellung Ende November / Anfang Dezember 2020
- Antragstellung für die Abschlagszahlung voraussichtlich ab 25.11.2020

Abschlagszahlung

- Soloselbständige erhalten eine Abschlagszahlung in Höhe von bis zu 5.000 Euro.
- Andere Unternehmen erhalten eine Abschlagszahlung in Höhe von bis zu 10.000 Euro.
- Erste Auszahlungen erfolgen ab Ende November 2020
- Die Antragstellung soll „einfach und unbürokratisch“ erfolgen.
- Um Missbrauch zu vermeiden werden Maßnahmen zur Sicherstellung der Identität des Antragstellers vorgesehen.

Außerordentliche Wirtschaftshilfe Oktober (Bayern)

- Bayern unterstützt die Betroffenen der lokalen Lockdowns im Oktober mit einem eigenen Hilfsprogramm
- Das Programm richtet sich an Unternehmen und Selbstständige, die von dem Lockdown auf Kreisebene betroffen waren.
- Dies betrifft die Landkreise Berchtesgadener Land (ab 20.10.) und Rottal-Inn (27.10.) sowie die Städte Augsburg (30.10.) und Rosenheim (30.10.).
- Grundlage ist die außerordentliche Wirtschaftshilfe des Bundes. Diese wird um folgende Aufschläge erhöht:
38,71% Berchtesgadener Land, 16,13% Rottal-Inn, 3,63% Augsburg, 3,63% Rosenheim

Soforthilfe

März bis Mai

- **9.000 Euro**
bis zu
5 Beschäftigte
- **15.000 Euro**
bis zu
10 Beschäftigte
- **30.000 Euro**
bis zu
50 Beschäftigte

Ü-HILFE 1

Juni bis August

Umsatzeinbruch

- >70% = **80%**
- 50 – 70%
= **50%**
- 40 - 49%
= **40%**
- der **Fixkosten**
- Maximal
50.000 Euro
mtl.

Ü-HILFE 2

September bis
Dezember

Umsatzeinbruch

- >70% = **90%**
- 50 – 70%
= **60%**
- 30 - 49%
= **40%**
- der **Fixkosten**
- Maximal
50.000 Euro
mtl.

AO- Wirtschaftshilfe

November(hilfe)

**75 % der
Umsatzerlöse des
Monats
November 2019**

(oder eines
Durchschnitts-
wertes)

Ü-HILFE 3

Januar bis Juni
2021

- Details noch
nicht
veröffentlicht
- Förderhöhe
soll auf
maximal
200.000 Euro
pro Monat
angehoben
werden

Neustart- Hilfe

ab Januar 2021

- Soloselbständ
ige (zB.
Künstler*-
innen)
- 25 % des
sogenannten
Referenz-
umsatzes
- Referenz-
umsatz =
durch-
schnittlicher
monatlicher
Umsatz des
Jahres 2019 x
7 Monate

Soforthilfe

März bis Mai

- **9.000 Euro**
bis zu
5 Beschäftigte
- **15.000 Euro**
bis zu
10 Beschäftigte
- **30.000 Euro**
bis zu
50 Beschäftigte

Ü-HILFE 1

Juni bis August

Umsatzeinbruch

- >70% = **80%**
- 50 – 70%
= **50%**
- 40 - 49%
= **40%**
- der **Fixkosten**
- Maximal
50.000 Euro
mtl.

Ü-HILFE 2

September bis
Dezember

Umsatzeinbruch

- >70% = **90%**
- 50 – 70%
= **60%**
- 30 - 49%
= **40%**
- der **Fixkosten**
- Maximal
50.000 Euro
mtl.

AO- Wirtschaftshilfe

November(hilfe)

**75 % der
Umsatzerlöse des
Monats
November 2019**

(oder eines
Durchschnitts-
wertes)

Ü-HILFE 3

Januar bis Juni
2021

- Details noch
nicht
veröffentlicht
- Förderhöhe
soll auf
**maximal
200.000 Euro
pro Monat
angehoben
werden**

Neustart- Hilfe

ab Januar 2021

- **Soloselbständ
ige (zB.
Künstler*-
innen)**
- 25 % des
sogenannten
Referenz-
umsatzes
- Referenz-
umsatz =
durch-
schnittlicher
monatlicher
Umsatz des
Jahres 2019 x
7 Monate

Soforthilfe

März bis Mai

- **9.000 Euro**
bis zu
5 Beschäftigte
- **15.000 Euro**
bis zu
10 Beschäftigte
- **30.000 Euro**
bis zu
50 Beschäftigte

Ü-HILFE 1

Juni bis August

Umsatzeinbruch

- >70% = **80%**
- 50 – 70%
= **50%**
- 40 - 49%
= **40%**
- der **Fixkosten**
- Maximal
50.000 Euro
mtl.

Ü-HILFE 2

September bis
Dezember

Umsatzeinbruch

- >70% = **90%**
- 50 – 70%
= **60%**
- 30 - 49%
= **40%**
- der **Fixkosten**
- Maximal
50.000 Euro
mtl.

AO- Wirtschaftshilfe

November(hilfe)

**75 % der
Umsatzerlöse des
Monats
November 2019**

(oder eines
Durchschnitts-
wertes)

Ü-HILFE 3

Januar bis Juni
2021

- Details noch
nicht
veröffentlicht
- Förderhöhe
soll auf
**maximal
200.000 Euro
pro Monat
angehoben
werden**

Neustart- Hilfe

ab Januar 2021

- **Soloselbständ
ige (zB.
Künstler*-
innen)**
- 25 % des
sogenannten
Referenz-
umsatzes
- Referenz-
umsatz =
durch-
schnittlicher
monatlicher
Umsatz des
Jahres 2019 x
7 Monate

COVID 19

**Weitere aktuelle Förderprogramme
und Unterstützungsangebote**

KfW – Sonderprogramm 2020

- Auf Unternehmerkredit basierend
- Bis 30.06.2021 verfügbar
- Haftungsfreistellung bis zu 90%
- Auswahl des geeigneten Programms mit Assistent : <https://corona.kfw.de/>

KfW – Schnellkredit 2020

- Unternehmen bis 10 Beschäftigte
- Haftungsfreistellung bis zu 100%

Bürgschaften

- Bürgschaften für Betriebsmittel und Investitionen
- Bis 2,5 Mio. über Bürgschaftsbanken der Länder
- Ab 20 Mio. und höher über Länder und Bund
- Maximal 90% des Kreditrisikos und mindestens 10% bei Hausbank verbleibend

Steuerliche Hilfsmaßnahmen

- **Stundung** von Steuerzahlungen bis 31.12.2020 (zinsfrei bei Steuern, die vom Bund erhoben werden)
- Anpassung und Erstattung von **Vorauszahlungen**
- Aussetzung von **Vollstreckungsmaßnahmen** und Erlass der Säumniszuschläge in dieser Zeit (ESt, KSt, USt)
- **Verlustrücktrag**
- Senkung der **Umsatzsteuer** bis 31.12.2020
- Steuerfreie Aufstockung des **Kurzarbeitergeldes**

Unterstützung für Startups

- 2 Milliarden € Maßnahmenpaket
- „Corona Matching Fazilität“: **Wagniskapitalfonds** in Kooperation wie z.B. KfW Capital und EIF (Europäische Investmentfonds)
- „Corona Liquity Fazilität (CLF)“: zusätzliche Mittel aus „High-Tech **Gründerfonds** (HTGF)“ und „coparion“
- Für Start-ups ohne Zugang zu oben genannten Fonds: **Globaldarlehen** des Bundes über KfW mit Haftungsfreistellungen

Förderdatenbank des Bundes

- Verschiedene **Förderprogramme** des **Bundes** und der **Bundesländer** (240 Beiträge): <https://www.foerderdatenbank.de>
- Suchbegriff Corona

Kurzarbeitergeld

- Ab 1.03.2020 bis 31.12.2021
- Bei mindestens 10% der Belegschaft mindestens 10% Entgeltausfall notwendig
- Stufenweise: ab dem 1. Bezugsmonat 60%; ab. 4 Bezugsmonat 70%, ab 7. Bezugsmonat 80% (bei vorhandenem Kind jeweils 7% mehr)
- Unterbrechungen von mind. 3 Monaten erfordern eine neue Anzeige
- Lohn- und sozialversicherungsfrei aber Progressionsvorbehalt, der tendenziell Steuernachzahlungen auslösen wird

Grundsicherung

- Erleichterter Zugang für Personen in existenzieller Notlage
- Kein erhebliches Vermögen vorhanden
- Antrag zwischen 01.03.2020 und 31.03.2021
- Infos unter: <https://www.arbeitsagentur.de/m/corona-grundsicherung/>

Corona-Bonus für Mitarbeiter

- Lohn- und sozialversicherungsfrei
- Bis zu 1.500 € insgesamt pro Mitarbeiter
- Bis 31.12.2020 ausbezahlen

Vielen Dank für Ihre Teilnahme und Aufmerksamkeit!



Informationen zur Überbrückungshilfe und eine
Checkliste zur Antragsstellung finden Sie unter
hsp-steuer.de/corona

Bei weiteren Fragen, sprechen Sie uns gerne an.



HSP STEUER®

#stayhealthy

www.hsp-steuer.de/corona